

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Band:** 22 (1928)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Aus Taubstummenanstalten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Programm des Internat. Gehörlosen-Kongresses in Prag vom 4. bis 9. Juli 1928.

**Dienstag den 3. Juli 1928, Nachmittag und Abend.** Ankunft der Gäste. — Bekanntschaftsabend im Hotel Beranek (Straßenbahn No.: 2, 3, 16, 19 und 20).

**Mittwoch den 4. Juli, 8 Uhr.** Stille Messe in der Kirche „Na Skalce“, für die Mitglieder des Prager Taubstummens-Unterstützungs-Vereines C. F. S. Die Messe wird vom Herrn P. A. Betesnik, Direktor der Taubstummennanstalt in Smichov, derzeit in St. Dejvice, gelesen. (Straßenbahn No.: 4 und 18.) Zu derselben Zeit Kranzlegung an das Grab des Vereinsgründers W. F. Wilczek, am Dlsaner Friedhofe, durch das Kongresspräsidium. Kurze Pietätsrede an alle verstorbenen Gründer des Vereines, die ebenfalls in Dlsany begraben liegen. (Straßenbahn No.: 2, 10, 11 und 16.)

9 Uhr. Feierliche Eröffnung des Kongresses im Smetana-Saale des Gemeindehauses (Straßenbahn Nr.: 1, 2, 3, 5, 8, 10, 11, 13, 17 und 19). Gratulationsreden und Zuschriften. Folgt die Schilderung des Entstehens des Unterstützungs-Vereines „C. F. S.“ und seiner Tätigkeit binnen der 60 Jahre.

12 Uhr. Mittagmahl im Gemeindehause (laut Wunsch der einzelnen Teilnehmer).

14 Uhr. Vorstellung der ausländischen Gäste und der Vertreter der heimischen Vereine im Rathaus. Ehrenbezeugung dem unbekanntem Soldaten. — 5 Uhr- Tee. — Eröffnung der Ausstellung der gehörlosen Künstler und Handwerker. — (Straßenbahn No. 1)

20 Uhr. Theatervorstellung: „Die Entführung“, Filmsujet von S. A. Sedo, im Svanda-Theater, aufgeführt vom Theater-Klub der Gehörlosen V. D. K. S. (Straßenbahn No.: 5, 9 und 12.)

**Donnerstag den 5. Juli, 9 Uhr.** Vorträge im Naturwissenschaftlichen Institut am Karlov, Prag II (Straßenbahn No.: 4, 13 und 18): „Die rechtliche Situation der Taubstummen in der Tschechoslowakei“; „Die rechtliche Situation der Taubstummen im Ausland“.

12 Uhr. Mittagessen, nach Wahl der Einzelnen entweder im Restaurant oder im Studentenheime. Photographieren der Teilnehmer.

14 Uhr. Besichtigung von Prag in Autocars. (Prager Rundfahrt.) (Zusammenkunft auf dem Namesti Republik, Straßenbahn No.: 1, 2, 3, 5, 8, 10, 11, 13, 17 und 19.)

Abends Spaziergang durch Prag, eventuell Teilnahme an der Huffeier.

**Freitag den 6. Juli, 9 Uhr.** Vorträge im Naturwissenschaftlichen Institute am Karlov, Prag II, (Straßenbahn No. 4, 13 und 18): „Die Gehörlosen- und Taubstummenevereine und ihre Bedeutung für die soziale Fürsorge für Taubstumme im Ausland“.

14 Uhr. Besuch in der Taubstummennanstalt Bymola in Radlice, Prag XVI (Straßenbahn No. 15).

17 Uhr. Fußballmatch: Oesterreich — Tschechoslowakei am A. F. K. Radlice-Platz. (Taubstummens-Fußball- und Turnverein in Wien.) (Straßenbahn No. 15.)

20 Uhr. Freundschaftlicher Abend zu Ehren der österreichischen Sportleute (Straßenbahn zum Nationaltheater No.: 2, 4, 5, 7, 9, 13, 17 und 20).

**Samstag (Sonnabend) den 7. Juli, 9 Uhr.** Fortsetzung der Vorträge über soziale Fürsorge im Naturwissenschaftlichen Institute am Karlov, Prag II (Straßenbahn No.: 4, 13 und 18). M. U. Dr. Karel Bymola, Univ.-Prof. für Ohrenkrankheiten, Vorsitzender des Vereines für Taubstummensfürsorge in der C. S. R., Prag: „Sozialgesundheitliche Taubstummensfürsorge“.

Nachmittags Debatten und Resolutionen.

19 Uhr. Festessen im Gemeindehause (Straßenbahn No.: 1, 2, 3, 5, 8, 10, 11, 13, 17 und 19).

**Sonntag den 8. Juli, 9 Uhr.** Vorträge im Naturwissenschaftlichen Institute am Karlov, Prag II (Straßenbahn No.: 4, 13 und 18): „Das Taubstummensbildungswesen in der Tschechoslowakei“; „Das Taubstummensbildungswesen im Ausland“. Antrag auf eine vollkommene Organisation des Taubstummensbildungswesens. — Schluß des Kongresses.

14 Uhr. Beratung der in- und ausländischen Vereinsrepräsentanten zwecks Festsetzung des Ortes und des Programms des nächsten Internationalen Gehörlosen-Kongresses. Gründung eines Ausschusses für rechtliche, soziale und sozial-gesundheitliche Fragen, sowie für die Organisation des Taubstummensbildungswesens.

**Montag den 9. und Dienstag den 10. Juli.** Große Ausflüge in bemerkenswerte Städte und Gegenden der Republik: 1. Pilsen: Bierbrauereien „Urquell“ und Skoda-Werke; 2. Brünn: Ausstellung der zeitgenössischen Kultur; Macoscha — Grotten; 3. Jicin-Turnov: Tschechisches Paradies; 4. Krumlov, Die goldene Krone; 5. Konopiste, Schloß und Park. — Ausflüge nach freier Wahl der Gäste.

### Aus Taubstummennanstalten

#### Aufruf.

Das Taubstummens-Institut in Wien feiert im Frühjahr 1929 das Fest seines 150jährigen Bestandes. Aus diesem Anlasse sind eine Reihe festlicher Veranstaltungen geplant. Die Direktion plant unter anderem auch eine Ausstellung von Arbeiten ehemaliger Zöglinge und ladet zur Teilnahme an derselben alle ehemaligen Schüler des Institutes ein. Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Ausstellung wollen schon jetzt an die Direktion des Taubstummens-Institutes in Wien XIII., Speisingerstraße 105, gerichtet werden.

Ehemalige Schüler des Institutes, die Wert darauf legen, alle auf das Fest bezughabenden Veröffentlichungen und Mitteilungen zu erhalten, wollen ihre Adresse der Direktion bekanntgeben.

Die Direktion  
des Taubstummens-Institutes in Wien.  
Regierungsrat Frik Bissl.